



Liebe Freund*innen des Anonymen Krankenscheins Bonn (AKSB), liebe Unterstützer*innen und Interessierte, wir möchten euch mit diesem Newsletter mal wieder über das Vereinsgeschehen informieren!

WAS WAR LOS?

Im Jahr 2023 kamen bislang 192 Patient*innen zu insgesamt 470 (medizinischen und Clearing-) Beratungen in die Clearingstelle. Der Mai 2023 war mit fast 99 Beratungen bislang der Monat mit dem größten Patient*innenaufkommen seit unserer Eröffnung. Der Andrang in unseren Sprechstunden ist vor allem unserer Vernetzung und der guten Öffentlichkeitsarbeit zu verdanken. Mittlerweile erfahren die meisten Patient*innen nicht mehr nur durch das MediNetzBonn von unserem Angebot, sondern auch über Bekannte, Social Media und vor allem durch die vielen anderen Beratungsstellen in Bonn.

Die Clearingarbeit läuft zudem weiter zu unserer vollen Zufriedenheit. Knapp 30% der Patient*innen, die sich bei uns vorstellten, konnten unsere Sozialarbeiterinnen in die Regelversorgung überführen. Das übertrifft sowohl unsere eigenen Erwartungen als auch die unseres Geldgebers, dem Amt für Soziales & Wohnen.

Wie im letzten Newsletter bereits erwähnt, sind wir nun seit einigen Monaten Hauptmieter des AKSB-Ecks in der Endenicher Str. 95. Wir sind immer noch auf der Suche nach weiteren Untermieter*innen. Wenn ihr Interesse an der Miete unserer Büro- und Konferenzräume habt, kontaktiert uns gerne. Ansonsten freuen wir uns auch, wenn ihr unser Angebot an potenzielle Interessent*innen weiterleitet: <https://nebenan.de/public/feed/27038089>

Seit einigen Wochen haben wir eine neue Website! Mit dem beim Bonner Spendenparlament beantragten Geld konnten wir die Website rundum erneuern. Neben einer übersichtlichen Darstellung sind die Sprechstunden-Informationen jetzt in insgesamt 7 Sprachen verfügbar. Ein großer Dank gilt dem Bonner Spendenparlament und unserer Webdesignerin Jenny.

Wir sind weiterhin in der *Bundesarbeitsgemeinschaft Anonymer Behandlungsschein und Clearingstellen für Menschen ohne Krankenversicherung* (BACK) aktiv. Mit dem BACK war etwa eine kleine Delegation beim Kongress Armut und Gesundheit in Berlin oder bei der Nationalen Armutskonferenz in Mainz, um dem Thema Menschen ohne Krankenversicherung zu größerer Aufmerksamkeit zu verhelfen. Zudem konnten wir in vielen Vorträgen und Workshops von unserem Projekt erzählen und neue Projekte beim Aufbau einer Clearingstelle unterstützen.

WAS KOMMT JETZT?

Seit einigen Wochen nehmen wir am Stärkungspakt NRW teil. Dieser ermöglicht den Kommunen in NRW, Personen mit geringem Einkommen zu unterstützen, die unter den aktuellen Krisen leiden. Die Stadt Bonn hat uns 10.000€ zur Verfügung gestellt, die wir in Form von Gutscheinen für Lebensmittel und Hygieneartikel an unsere Patient*innen weitergeben. Das ist eine tolle Gelegenheit, um unsere Patient*innen, die sich ausnahmslos in prekären Lebenslagen befinden, in dieser Krise zu unterstützen.

WIE KANN ICH DEN AKSB UNTERSTÜTZEN?

Um die Förderrichtlinien der Stadt Bonn zu erfüllen, müssen wir jährlich einen „Eigenanteil“ in Form von eingenommenen Spenden erbringen. Nachdem uns im letzten Jahr unter anderem das MediNetzBonn mit einer großzügigen Spende geholfen hat, sind wir in diesem Jahr dringend auf eure Spenden angewiesen. Selbstverständlich stellen wir bei Bedarf gerne eine Spendenquittung aus. Unsere IBAN sowie weitere Informationen zum Eigenanteil findet ihr unter <https://aks-bonn.de/unterstuetzen>

Bei offenen Fragen meldet euch gerne per Mail oder über einen unserer Social-Media-Kanäle!

Aktivistische Grüße,

euer AKSB-Team

